

## Kinder haben ein Recht auf die Wahrheit ...

### Literaturhinweise

#### Literatur für Kinder

**Mir sagt ja doch (k)einer was!**  
Informationsbroschüre für Kinder zum Thema Krebserkrankung.  
Zimmermann; Trabert, Mainz, Flüsterpost e.V.

**Als der Mond vor die Sonne trat.**  
Trabert, Selzen, G. Trabert Verlag

**Radio – Robby und sein Kampf gegen die bösen Krebszellen.**  
Van den Heuvel, Bonn, Deutsche Kinderkrebsstiftung und  
Deutsche Leukämie Forschungshilfe

**Der Chemo – Kasper und seine Jagd auf die bösen Krebszellen.**  
Motzfeldt, Bonn, Deutsche Kinderkrebsstiftung und  
Deutsche Leukämie – Forschungshilfe

#### Literatur für Eltern

**Mama hat Krebs. Mit Kindern die Krankheit begreifen.**  
Krejsa, Stuttgart, Kreuz Verlag GmbH & Co. KG

**Plötzlich ist alles ganz anders – wenn Eltern an Krebs erkranken.**  
Broeckmann, Stuttgart, Klett – Cotta

**Die blauen Ratgeber. Hilfen für Angehörige.**  
Beckmann, Bonn, Deutsche Krebshilfe e.V.

### Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

318 082



**Klinikum Esslingen**   
Das Qualitätskrankenhaus

### Ansprechpartner im Klinikum Esslingen

**Fachpflegepersonal Onkologie**  
Station 7 und 10, Telefon 0711 – 3103 82507 / 82510

**Psychoonkologische Betreuung**  
Klinik für Psychosomatische Medizin  
und Psychotherapie  
Telefon: 3103 3101  
E-Mail: psychosomatik@klinikum-esslingen.de

**Sozialdienst**  
Jochen Laidig  
Telefon 0711 – 3103 82130  
E-Mail: j.laidig@klinikum-esslingen.de

**Klinikum Esslingen GmbH**  
Hirschlandstraße 97 · 73730 Esslingen  
Telefon 0711 – 3103 0  
www.klinikum-esslingen.de



## Begleitung von Kindern krebserkrankter Eltern

» **Mama hat Krebs  
und was ist jetzt mit mir?**



**Klinikum Esslingen**   
Das Qualitätskrankenhaus

# Laut der Deutschen Krebshilfe erleben jährlich allein in Deutschland bis zu 200.000 Kinder unter 18 Jahren, dass ein Elternteil an Krebs erkrankt.

## Wir lassen sie damit nicht alleine!

### Tipps für den Umgang mit ihrem Kind:

#### 0 – 2 Jahre:

Kinder bis zum 2. Lebensjahr haben ein genaues **Gespür für die Atmosphäre** in der sie sich zu Hause befinden. **Es ist ein Irrtum zu glauben, dass ihr Kind in diesem Alter noch nichts bemerkt.** Sagen sie ihrem Kind deshalb zu Beginn kurz was passiert ist (z.B. „Mama hat da Aua“) und behalten sie den Alltag bestmöglich bei.

#### 3 – 18 Jahre:

- » **Ihr Kind spürt**, dass etwas nicht stimmt, hat es bereits erlauscht oder von außen erfahren
- » **Sagen sie die Wahrheit** – man muss mit Kindern über einschneidende Dinge wie eine Krebserkrankung altersgerecht sprechen
- » Je schneller ihr Kind **aufgeklärt** wird, desto früher ist es **mit den Sorgen nicht mehr alleine**
- » **Sprechen sie über Diagnose, Verlauf, Alltagsveränderungen** – am besten in mehreren Gesprächen – warten sie dann ruhig ab, bis ihr Kind Fragen an sie stellt

- » Kinder müssen nicht jede mögliche Komplikation erfahren, aber **alles was sie erfahren, muss der Wahrheit entsprechen**
- » **Nennen sie die Krankheit beim Namen:** „Ich habe Krebs.“
- » **Kinder haben ein Recht auf alle ihre Fragen ehrliche Antworten zu erhalten**
- » Lassen sie die **alltägliche Routine** bestehen – nehmen sie sich z.B. Zeit für Kuschelstunden
- » **Zeigen sie Ihre Gefühle** – dann traut sich ihr Kind das gleiche
- » Belesen sie sich in der **Fachliteratur** und nutzen sie **Kinderlektüre** zum Thema
- » **„Du bist nicht Schuld an meiner Krankheit“** – klären sie ihr Kind darüber wiederholt auf!
- » **Machen sie Fehler** – auch Menschen, die professionell mit dem Thema umgehen, finden nicht immer die richtigen Worte. **Wichtiger als die perfekte Wortwahl ist die Wahrheit!**
- » **Informieren sie Erzieher oder Lehrer** – nur so wird das veränderte Verhalten ihres Kindes verstanden anstatt z.B. mit Extrahausarbeiten bestraft
- » **Krankenhausbesuche sind erwünscht!** – die „Kleinen“ können helfen Pflaster aufzukleben und die „Großen“ können offene Fragen mit Pflegepersonal und Ärzten klären
- » neue **Aufgaben** im Haushalt müssen zusammen ausgehandelt werden – ebenso die **Belohnung**
- » Krebs ist **nicht ansteckend** – Weiß ihr Kind das auch?

- » Lassen sie ihrem Kind eine **krankheitsfreie Zone** – bei Freunden kann es auch mal schön sein, nicht an die Krankheit denken zu müssen
- » Denken Sie daran! Wenn es ihrem Kind gut geht, geht es auch Ihnen besser

**Ihr Kind ist ein Unikat!**

**Trotz aller Tipps gibt es kein Allgemeinrezept!**

---

## Kontakte

### Beratungsstellen / Selbsthilfegruppen

#### Flüsterpost e.V.

Unterstützung für Kinder krebskranker Eltern  
Kaiserstraße 56, 55116 Mainz, Telefon: 06131 - 554 8798  
[www.kinder-krebskranker-eltern.de](http://www.kinder-krebskranker-eltern.de)

#### KiKE: Hilfe für Kinder krebskranker Eltern

Herrenberger Straße 23, 72070 Tübingen  
Telefon 07071 - 298 70 33 (Sekretariat)  
[www.kike.tumorzentrum-tuebingen.de](http://www.kike.tumorzentrum-tuebingen.de)

#### Häuslicher Kinder und Jugendhospizdienst

Schlierbacher Straße 23, 73230 Kirchheim / Teck  
Telefon 07021 - 9214145 Mobil: 0175 - 9544 964  
[www.kinderhospizdienst.de](http://www.kinderhospizdienst.de)

#### Mutter – Kind – Kuren

- » Klinik Ostseeidich (23743 Grömitz)
  - » Klinik Maximilian (88175 Scheidegg)
  - » Klinik Nordseeidich (25718 Friedrichskoog)
- [www.mutter-kind.de](http://www.mutter-kind.de)
-